



IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse und Bekanntmachungen	ab Seite 2
Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert / Informationen	ab Seite 4
Neues aus den Gemeinderats-sitzungen und der Gemeinde	ab Seite 5
Vereine	Seite 10 16
Feuerwehr	ab Seite 11
Kirche	ab Seite 14
Kinder-einrichtungen	Seite 16
Geschäfts-welt	ab Seite 18
Impressum	Seite 19
Veranstaltungs-plan	Seite 20

THEMEN DIESER AUSGABE

- Im Land der heiligen Zsidlava
- Wunschlos glücklich wenn...
- An einem Donnerstag vor 80 Jahren
- Der Fremdenver-kehrersverein Lückendorf informiert
- Die Polizei im SCHKOLA-Zwergenhäusl

Kurz informiert:

Liebe Einwohner*innen und liebe Leser*innen des Hochwaldechos,

„Unser Dorf hat Zukunft“ - Am 19. Mai 2022 wird sich eine Jury während eines Dorfspaziergangs vom Charme Lückendorfs überzeugen. Im Mittelpunkt dieses Wettbewerbs steht das Engagement der Dorfgemeinschaft nach dem Motto „Was haben wir bislang erreicht – was können wir für die Zukunft tun?“ Unser Projekt soll die Einwohner*innen motivieren, die Zukunft ihres Ortes aktiv mitzubestimmen und sich bei der sozialen, kulturellen und ökologischen Entwicklung einzubringen. Ich freue mich, dass sich nach anfänglicher Skepsis sehr viele Einwohner*innen mit Ihren Ideen und Vorstellungen diesen Prozess entscheidend voranbringen. Es ist nicht unser Ziel, einen Musterort zu präsentieren. Vielmehr soll der Wille und der Einsatz der Einwohner*innen, ihren Heimatort nachhaltig zu entwickeln, dargestellt und gewürdigt werden. Das „Wir“ Gefühl ist für eine funktionierende Dorfgemeinschaft unerlässlich. Mehr dazu lesen Sie im Innenteil unseres Hochwaldechos. Eine weitere tolle Initiative konnten wir vergangene Woche an unserem Naturteich in Oybin beobachten. Viele fleißige Hände haben begonnen, die Flächen um den Naturteich



„Unser Dorf hat Zukunft!“, dieses Thema diskutierten die Lückendorfer Einwohner und äußerten ihre Wünsche und Kritiken

aus seinem Winterschlaf zu befreien. Es wurde das alte Schilfrohr entfernt und die Wiese von Unrat befreit. In Zusammenarbeit mit unserem Bauhof wurde an einem Vormittag sehr viel geschafft. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die diese Aktion unterstützt haben.

Sie erinnern sich bestimmt noch, dass Walter Schwerdtner in mühevoller Kleinarbeit das einst am Bahnhof aufgestellte Schild aus Eichenholz mit der Einladung „Willkommen im Kurort Oybin“ restauriert hat? Jetzt hat es endlich seinen neuen Standort im Kurpark gefunden. Haben Sie es schon entdeckt?

Am 30.04.2022 ist es endlich wieder soweit. Nach zwei Jahren Pause findet unser traditionelles Maifeuer unter der Organisation des Fördervereins der Ortsfeuerwehr Oybin e.V. statt. Sie sind alle herzlich eingeladen, am knisternden Feuer einen gemütlichen Abend zu verleben.

In dieser Ausgabe finden Sie wie gewohnt eine bunte Palette an Themen. Von der Arbeit des Gemeinderates bis hin zu den Aktivitäten der Vereine. Viel Spaß beim Lesen.

*Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister*

Unsere Jubilare im Monat Mai

Frau Windis, Rosemarie	70. Geburtstag	Herr Lunkwitz, Günther	75. Geburtstag
Herr Schatten, Werner	80. Geburtstag	Herr Hänsch, Siegfried	85. Geburtstag
Herr Wußing, Frank	85. Geburtstag	Frau Gärber, Luise	80. Geburtstag
Herr Kröger, Jürgen	70. Geburtstag	Herr Liebscher, Dieter und Frau Liebscher, Christa	55. Hochzeitstag
Herr Liebich, Heinz	95. Geburtstag		
Frau Kaiser, Inge	80. Geburtstag		

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.



Beschlüsse Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 21.03.2022 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 09/2022

Vollzug des Sächsischen Gesetzes zur Corona-Sonderzahlung vom 09.02.2022

Hier: Einmalzahlung an den ehrenamtlichen Bürgermeister

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 21.03.2022 auf der Grundlage von § 3 des Sächsischen Gesetzes zur Corona-Sonderzahlung die Auszahlung einer einmaligen steuerfreien Corona-Sonderzahlung an den ehrenamtlichen Bürgermeister in Höhe von 1.300,00 €.

2. Die Kämmerei wird beauftragt, die steuerfreie Corona-Sonderzahlung bis zum 31.03.2022 auf das Konto des Bürgermeisters zu überweisen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	9+1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 10/2022

Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichem

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner Sitzung am 21.03.2022 die Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen laut vorliegender Aufstellung.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die aufgeführten Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	9+1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Die nächste **reguläre Sitzung des Gemeinderates** findet am 23.05.2022 im Haus des Gastes Oybin statt.

Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des

Landrates / Bürgermeisters*

(*nur Bertsdorf-Hörnitz und Olbersdorf) /

Ergänzungswahl Gemeinderat*

(*nur Olbersdorf) /

am 12. Juni 2022

1.

Die Wählerverzeichnisse für die Gemeinden Bertsdorf-Hörnitz / Kurort Jonsdorf / Oybin / Olbersdorf können in der Zeit vom 23.05.2022 bis 27.05.2022

wie folgt

am 23.05.2022: von 9 – 12 Uhr

am 24.05.2022: von 9 – 12 und
13:30 – 18 Uhr

am 25.05.2022: von 9 – 12 Uhr

am 26.05.2022: FEIERTAG

geschlossen

am 27.05.2022: von 9 – 12 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Einwohnermeldeamt Zimmer 107, Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten eingesehen werden (§ 8 KomWO).

Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann.

Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum 27.05.2022, 12:00 Uhr, bei der Wahlbehörde Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf, einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 22.05.2022 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4.

Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

4.1

die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,

4.2

die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,

a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,

b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist,

c) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

4.3

Wahlscheinanträge können bei der

Gemeindeverwaltung Olbersdorf

Einwohnermeldeamt

Oberer Viebig 2a

02785 Olbersdorf

E-Mail: meldeamt@olbersdorf.de *

ODER info@olbersdorf.de *

Fax: (03583) 698513 *

Internet: www.olbersdorf.de

(Onlineformular)

schriftlich oder mündlich gestellt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm *, Fernschreiben *, Telefax *, E-Mail * oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung * als gewahrt.

* *erforderliche Mindestangaben:*

Name, Vorname, Geburtsdatum,

Wohnanschrift

Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

4.4

Wahlscheine können beantragt werden:

- von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** wahlberechtigten

Personen bis zum 10.06.2022, 16:00 Uhr;

- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum Wahltag, 15:00 Uhr.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

5.

Dem Wahlschein sind beizufügen

- der /die amtlichen Stimmzettel,
- der amtliche Stimmzettelumschlag,
- der amtliche, mit der vollständigen Anschrift des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde, der Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, der Nummer des Wahlscheines, dem zuständigen Wahlbezirk versehene und freigemachte Wahlbriefumschlag sowie
- das Merkblatt zur Briefwahl.

6.

Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlgebiets oder durch **Briefwahl** wählen.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Wahlunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift versenden oder dort abgeben, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief kann dort auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Wahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

7.

Es handelt sich in den Gemeinden Bertsdorf-Hörnitz und Olbersdorf um verbundene Kommunalwahlen (Bürgermeister / Landrat).

In der Gemeinde Olbersdorf findet gleichzeitig noch eine Ergänzungswahl zum Gemeinderat statt.

Olbersdorf, den 05.04.2022

Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf
erfüllende Gemeinde Olbersdorf

Andreas Förster
Bürgermeister

Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

1.

a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. §§ 4, 38, 40, 56 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 der Kommunalwahlordnung.

b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. §§ 5 Absatz 1, 38, 56 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Kommunalwahlordnung.

c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. §§ 5 Absatz 1, 38, 56 des Kommunalwahlgesetzes und dem § 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Kommunalwahlordnung.

d) Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 14 Absatz 8 der Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 14 Absatz 11 der Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 Satz 5 der Kommunalwahlordnung.

2.

Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

3.

Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Gemeinde. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten* sind:

(Postanschrift: Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Datenschutzbeauftragter, Herr Bürger, Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf)

* zuständig für die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

4.

Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten das Landratsamt Görlitz, Bahnhofstr. 24, 02826 Görlitz, als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde.

Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

5.

Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind gemäß § 62 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung nach der rechtskräftigen Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zu vernichten, wenn sie nicht für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

6.

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung),
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung),
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten

(Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung).

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, §§ 4 Absatz 2, 38, 56 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 8 Absatz 2 und 3 der Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, §§ 4 Absatz 3 und 4, 38, 56 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 9 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung und die Lösungsfristen (siehe Punkt 5).

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an die Sächsische Datenschutzbeauftragte (Postanschrift: Sächsische Datenschutzbeauftragte, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden; E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Kommunalwahl in der Gemeinde Oybin am 12. Juni 2022 (etwaiger 2. Wahlgang am 03.07.2022)



– Landrat –

Aktive Bürgerbeteiligung als ehrenamtliche/r Wahlhelfer/in – Wir suchen Sie!

Sie sind 18 Jahre alt, möchten sich bürgerschaftlich engagieren und die Gemeinde bei der Durchführung der o. g. Wahl unterstützen und sind mit der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Berufung der Wahlorgane einverstanden – dann melden Sie sich bitte per E-Mail: gemeindeamt@oybin.com telefonisch: 035844 76630

Idealerweise können Sie an beiden Terminen zur Verfügung stehen.

Ihr Einsatz wird je nach übernommener Funktion mit einer Aufwandsentschädigung bis zu 50,00 € je Wahlgang belohnt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

*Gemeindeverwaltung Oybin und
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Sachgebiet Hauptamt / Wahlen*

Entsorgungstermine Mai 2022



	Lückendorf	Oybin
Restmüll	11 25	12 27
Bioabfall	04 18	05 19
Gelbe Tonne	09	09
Papier	05	05

Bekanntmachung

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Görlitz hat gemäß § 11 der Sächsischen Gutachterausschussverordnung (Sächs-GAVO) vom 15. November 2011, die zuletzt durch die Verordnung vom 25. März 2021 (SächsGVBl. S. 426) geändert worden ist, in der Fassung gültig ab dem 01.01.2022, die Bodenrichtwerte 2022 zum Stand 01.01.2022, am 07.03.2022 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte sind gemäß § 11 Abs. 2 SächsGAVO ab dem 01.04.2022 in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in 02708 Löbau, Georgewitzer Straße 42, Zimmer 313 B verfügbar und können zu den öffentlichen Sprechzeiten

Dienstag
8.30–12.00 und 13.30–18.00 Uhr
Donnerstag
8.30–12.00 und 13.30–18.00 Uhr
Freitag
8.30–12.00 Uhr

durch jedermann kostenfrei eingesehen werden.

Die aktuellen Bodenrichtwerte sind ab dem 01.04.2022 öffentlich und können in vereinfachter Form (Euro-Wert mit Nutzungsart) im Geoportal des Landkreises Görlitz bzw. über BORIS Sachsen kostenfrei abgerufen werden.

Pohl
*Leiter der Geschäftsstelle
des Gutachterausschusses*

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Bernd Hofmann.

Er war langjährig im Bereich Technik des Fremdenverkehrsbetriebes beschäftigt.

Sein Engagement galt der Arbeit in der Gemeinde. Er war ein exzellenter Fachmann in seinem Bereich, gern unterstützte er seine Kollegen mit Rat und Tat. Umso tragischer ist sein plötzlicher Tod, der uns zutiefst betroffen macht. Wir haben ihn als einen engagierten, zuverlässigen und fleißigen Menschen erleben dürfen. Wir werden Bernd Hofmann ein ehrendes Andenken bewahren.

*Gemeinde Oybin,
Fremdenverkehrsbetrieb
der Bürgermeister
Herr Tobias Steiner,
die Betriebsleiterin Frau Ines
Stephan sowie die Mitarbeiter*

Die Gemeindekasse informiert:

Die Gemeindekasse weist darauf hin, **das zum 15.05.2022 folgende Steuern fällig sind:**

Grundsteuer A + B
Vorauszahlung Gewerbesteuer

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23
BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Gemeindekasse**
☎ 03583 698527
oder Steuern
☎ 03583 698526

Bürgersprechstunde Polizei

Urlaubsbedingt findet im Mai keine Bürgersprechstunde Polizei statt.

Nächster Termin ist der
21.06.2022
von 14:00 bis 16:00 Uhr.



Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

**Friedensrichterin: Frau Ines Mönch
Stellvertreter:
Herr Thomas Wüstner**

**Nächste Sprechstunde:
10. Mai 2022,
15:00 bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 113

E-Mail:
friedensrichter.olbersdorf@web.de
auch für Terminvereinbarungen

Post:
Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf

Telefon: 03583 – 698521
(nur während der Sprechstunde!)

Öffentliche BEKANNTMACHUNG

Die Gemeindeverwaltung Olbersdorf sowie die Verwaltungsaußenstellen in den Mitgliedsgemeinden Bertsdorf-Hörnitz, Kurort Jonsdorf und Oybin bleiben am

Freitag, dem 27. Mai 2022 *
(Tag nach Chr. Himmelfahrt)

geschlossen.

*** AUSGENOMMEN** hiervon ist das **Einwohnermeldeamt in der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, welches an diesem Tag in der Zeit von 9:00 – 12:00 Uhr für die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen geöffnet hat.**

Gemeinde Olbersdorf

Andreas Förster
Bürgermeister



**Ihr Anliegen
im Bürgerbüro**



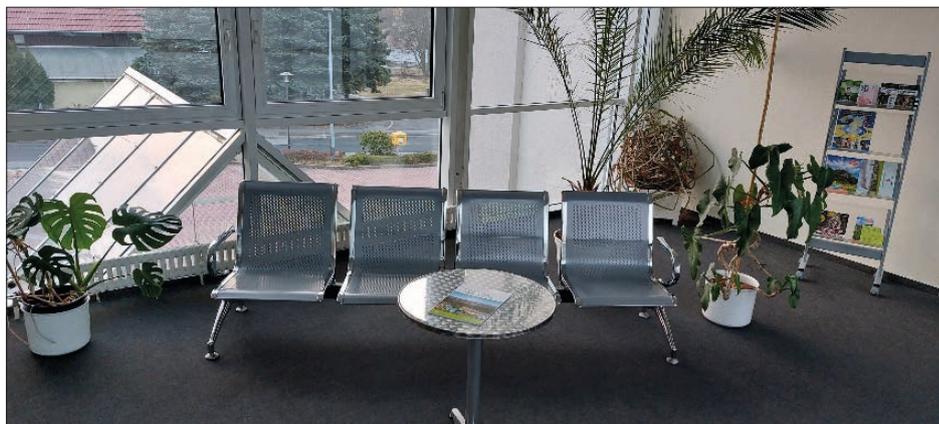
Liebe Bürgerinnen und Bürger der VG Olbersdorf,

um den Service in der Verwaltungsgemeinschaft zu verbessern, steht Ihnen ab April eine zentrale Anlaufstelle im **Zi 107** mit einem umfassenden Verwaltungsservice für Ihr Anliegen in den Bereichen

**Einwohnermeldewesen /
Gewerbe- und Ordnungsrecht**
zur Verfügung.

Möchten Sie ein Gewerbe anmelden oder Ihren Wohnsitz ummelden, benötigen Sie ein Führungszeugnis oder einen Personalausweis/Reisepass? Beantragen Sie eine Genehmigung für Traditionsfeuer, Plakatierung oder einen Antrag auf Sondernutzung o.ä.?

Wir helfen Ihnen dabei.



Unsere Dienstleistungen sind so ausgewählt, dass sich besonders häufige Verwaltungsvorgänge konzentrieren.

So könnten Sie mit einer Ansprechperson verschiedene Anliegen klären.

Können komplexe Anliegen nicht abschließend im Bürgerbüro geklärt werden, so nehmen wir diese entgegen und leiten sie an die zuständigen Fachämter weiter.

Unsere Mitarbeiter:

Frau Lingesleben
Tel: 03583 / 698517

Frau Dietrich
Tel: 03583 / 698516

Herr Stürmer
Tel: 03583 / 698518

Unsere Sprechzeiten:

Dienstag
09:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr

Donnerstag
09:00 – 12:00 und 13:30 – 17:00 Uhr

Freitag
09:00 – 12:00 Uhr

Terminvergabe auch online unter
olbersdorf.de möglich!

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Gemeinderat Gerd Kundisch informiert im Auftrag der Gemeinde

Baugeschehen

Frühlingserwachen in der Käthe-Kollwitz-Straße

Als im November vergangenen Jahres die Bauarbeiten in der Käthe-Kollwitz-Straße eingestellt wurden, stand bereits fest, dass die Arbeiten im März fortgeführt werden. Zu einer ersten Bauberatung kam es am 21. März, so dass tags darauf die schwere Technik anrollen konnte. Wie im vergangenen Jahr in der Waldstraße erfolgt auch

hier ein grundhafter Ausbau zu der die Verlegungen von Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen ebenso gehört, wie die Leerrohre für das Breitbandkabel.



Europäische Union, Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung,
Evropská unie, Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Altoj sevnosti: Hallo Nachbar:
Interreg V A / 2014 – 2020



Bis voraussichtlich Ende Mai werden die Arbeiten im 1. Bauabschnitt andauern.

Kabel für die Märchenspiele

Am 21. März endete auch der Winterschlaf auf der Baustelle für die Märchenspiele. Hier rückte ein Bagger des Zittauer Unternehmens OSTEK an um Kabelgräben für die elektrischen Zuleitungen auszuheben. Die Kabel selbst wurden am darauf folgenden Tag verlegt. Als nächstes folgen die Errichtung eines Zaunes, Anstriche und Dacharbeiten an den Häusern, der Wegebau einschließlich der Verlegung von Stufen und die Verlegung von Ableitungsrohren für das Regenwasser. Darüber hinaus muss ein zweiter Rettungsweg geschaffen werden.



Nach dem Elektroanschluss folgte in diesem Monat der Zaunbau.



Vor-Ort-Besichtigung des Berggasthofes

Die freihändige Vergabe zur Vorbereitung der Maßnahme „Hochwertiger Kulturtourismus auf dem Berg Oybin – Rekonstruktion Berggasthof Oybin sowie Errichtung einer Aufzugsanlage“ beschlossen die Gemeinderäte in ihrer Sitzung am 28. Februar und beauftragten somit das Planungsbüro STEG Stadtentwicklung GmbH in Dresden. Darüber berichtete das Hochwaldecho in seiner März-Ausgabe. Am 1. April weilte Corina Tischer vom Dresdner Planungsbüro in Oybin, um nach dem Studium der vorliegenden Unterlagen und Gutachten den Berggasthof persönlich in Augenschein zu nehmen. Dabei gewann sie in Begleitung von Burgwart Dirk Keil einen Überblick über den tatsächlichen Zustand des Objektes. Ziel ist es, dass nach der Prüfung des Kostenrahmens entsprechend der Machbarkeitsstudie, die Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen im

Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung erfolgen soll. In einem ersten Schritt kann neben der Sicherung der Finanzierung durch Fördermittel die Objekt- und Fachplanung in sieben Losen für das Vorhaben vergeben und begonnen werden. Beabsichtigt ist, das Verhandlungsverfahren mittels Teilnahmewettbewerb durchzuführen. Interessierte Teilnehmer können einen Antrag stellen. Nach Prüfung der Eignung erfolgt die Aufforderung zur Abgabe des Erstangebotes. Aufgrund der spezifischen Anforderungen einer Förderanlage zur Personen- und Warenbeförderung wird die Trennung der planerischen Aufgaben in Berggasthof und Förderanlage empfohlen.

Nach der örtlichen Besichtigung traf sich Corina Tischer mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, denen sie die weiteren Planungsschritte zum Vergabeverfahren vorstellte und die Zeitschiene zur Umsetzung der Maßnahmen besprach. Die Ausschreibungen

erfolgten europaweit im Zeitraum bis Ostern mit einer Bindefrist im Monat Oktober dieses Jahres.

Lückendorf hat Zukunft!

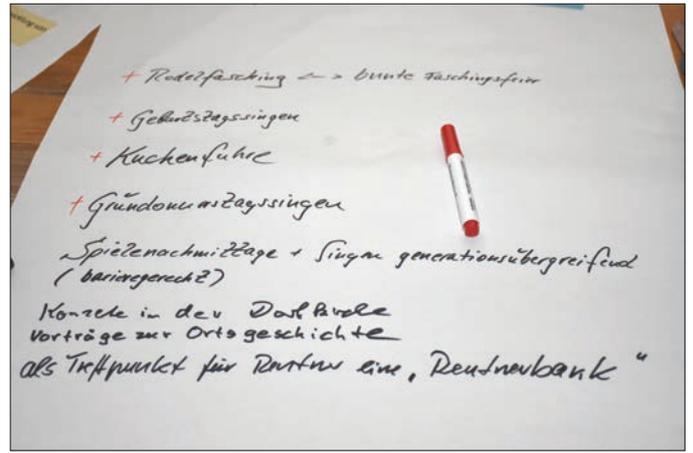
Wie Lückendorf beim 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ punkten kann, darüber tauschten sich die Einwohner am 29. März im Dorfgemeinschaftshaus aus und brachten ihre Vorschläge ein. Bürgermeister Tobias Steiner hob hervor, dass die Jugend deshalb im Mittelpunkt steht, weil ihr die Zukunft gehört. Mit der Teilnahme am Wettbewerb geht es nicht hauptsächlich um die Gewinnung eines Preises, eher darum, wie den Kindern und Enkeln ein lebenswertes und liebenswürdiges Lückendorf gestaltet werden kann. Es gilt zunächst die Frage zu beantworten, was macht unser Dorf liebenswert? Zentrale Punkte sind das Dorfgemeinschaftshaus mit seinen kulturellen Angeboten – insbesondere als Treffpunkt der Vereine einschließlich des Jugendklubs, aber auch die Kirche, die Alte Schmiede, die Kindertagesstätte und andere mehr. Augenscheinliche Problemfälle gilt es ebenso zu lösen. So das Areal des Hochwaldblicks, des Kurhauses, das des Kretscham und das leidige Problem des Abwassers für das es bereits einen Fahrplan gibt. Der Kurpark wird eine geänderte Gestalt annehmen, was bereits mit dem früheren Konsum geschah. Die Mitglieder des Jugendklubs wollen tätig werden und einen Barfußweg gestalten. Es gibt eine sehr gut funktionierende Jugendfeuerwehr und rege Pfadfinder. „Denn wir sollten wissen, auf welchen Pfaden wir wandeln“, so der Bürgermeister. Gemeinderat Bernd Herfort verwies auf die in der Vergangenheit angesprochenen Themen im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK). Nun gilt es herauszuarbeiten, warum wir sind wie wir sind.



Corina Tischer, Projektleiterin der Dresdner Stadtentwicklung GmbH, nahm gemeinsam mit Burgwart Dirk Keil den tatsächlichen baulichen Zustand des Berggasthofes in Augenschein.



Ideen für die künftige Entwicklung sind gefragt.



Welche Wünsche gibt es im kulturellen Bereich?

Und was wollen wir, was müssen wir der Jury präsentieren. Die Leiterin des Jugendklubs Birgit Hölzel wünscht sich von der Jugend, dass sie bleibt, ja sie soll bleiben! Beide, Birgit Hölzel und Bernd Herfort, luden nach einer ersten Gesprächsrunde die anwesenden Lückendorfer Einwohner in den großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses ein, damit sie ihre Gedanken und Wünsche niederschreiben.

Als Leitfaden galt unter anderem:

- Was haben wir bislang erreicht – was tun wir für die Zukunft?
- Unser Dorf ist ein guter Ort zum Leben
- Unser Dorf fördert Zusammenhalt und Miteinander, denn gemeinsam sind wir stark!
- Altbewährtes durch neue Impulse weiter entwickeln
- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Ländlicher Tourismus, Sicherung der Mobilität
- Zusammenspiel der Akteure: Wie werden Herausforderungen und Rückschläge in diesen Prozessen bewältigt?

- Soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten, die das Gemeinschaftsleben attraktiver gestalten
- Werden Jung und Alt, Neubürger und Alteingesessene in die Entscheidungen über die Zukunft des Dorfes und bei konkreten Umsetzungsmaßnahmen einbezogen?
- Vermittlung von Dorfgeschichte
- Wie wird das Ehrenamt gewürdigt?
- Baugestaltung und Siedlungsentwicklung
- Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft.

Die Auswertung der einzelnen Kategorien brachte folgende Schwerpunkte hervor:

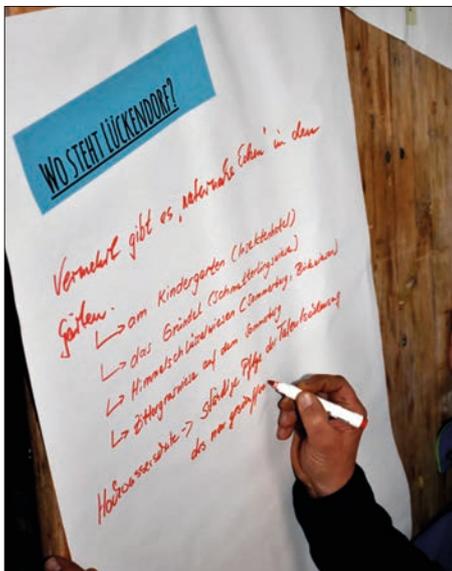
Soziale & Kulturelle Aktivitäten

- Ausrichtung Rodelfasching
- Geburtstagsingen/Singen am Gründonnerstag
- Kuchenfuhrer
- Spielnachmittage
- Konzerte in der Kirche
- Vorträge zur Ortsgeschichte

- Rentnerbank als Treffpunkt für Rentner
- Grenzübergreifende Treffen mit Bürgern aus Tschechien bzw. Polen
- Sportmöglichkeiten wie Basketball/Fußball
- Nachbarschaftshilfe
- Jährliche Feste

Grüngestaltung & Das Dorf in der Landschaft

- Mehr Grün, Neupflanzung von Bäumen
- Niederauenwasser als Biotop
- Herstellung der historischen Sichtachsen
- Müllsammelaktionen am Niederauenwasser und im Taubengrund
- Den Hang mit Wiesenpflanzen zwischen Kita und Sonnenhügel nur im Herbst mähen, aber überstehende Kiefern fällen
- Plätze, Parks und Aussichtspunkte wurden über Jahre vernachlässigt



Wo steht Lückendorf?



Gemeinderat Bernd Herfort und die Leiterin des Jugendklubs Birgit Hölzel werteten nicht nur Kritiken aus.

Entwicklungskonzepte & Wirtschaftliche Initiativen

- Sicherstellung der Wasserversorgung
- Schaffung der Grundlagen für die Digitalisierung
- Solar- und Windenergie für das Dorf
- Keine Windräder wegen Auswirkungen auf Natur, Mensch und Tier
- Dorfläden mit regelmäßigen Öffnungszeiten

Baugestaltung & Siedlungsentwicklung

- Fertigstellung von geförderten Projekten wie die Kegelbahn
- Errichtung einer Sommerrodelbahn am Sommerberg
- Asphaltierte Loipe für Skater

- Umgebendehäuser wiederbeleben, bevorzugter Verkauf von Häusern an Familien, die in Lückendorf wohnen wollen.

In der sich anschließenden Gesprächsrunde wurden neben positiven auch negative Aspekte diskutiert. Während neu zugezogene und jüngere Einwohner davon berichteten, dass sie sehr gern in Lückendorf zuhause sind und das Dorf ansprechend finden, zeigte sich Bürgermeister Tobias Steiner zeitweise erschüttert über die derzeitige Stimmung einiger Mitbewohner, die negative Erscheinungen besonders hervorhoben. Dem entgegen entwickelt Edeltraud Huldisch seit längerer Zeit Ideen für Lückendorf und freute sich,

diese einbringen zu dürfen. Sie schlug u.a. vor, das Projekt der Schmetterlingswiese im Gründel weiter zu verfolgen und lieferte zudem eine Skizze wie der Kurpark mit dem Springbrunnen aufgewertet werden kann.

Am **19. Mai** wird sich eine Jury während eines Dorfspaziergangs von den Besonderheiten Lückendorfs überzeugen. Dieser beginnt am ehemaligen Kurhaus, führt über die Kuranlagen, die Nieder-/Oberaue bis zur Alten Schmiede.

Acht Dörfer aus dem Landkreis Görlitz bewerben sich, darunter neben Lückendorf auch der Zittauer Ortsteil Hartau.

Im Land der heiligen Zdislava

Den Verfassern des Buches „Im Land der heiligen Zdislava unterwegs“, Ladislav Smejkal und Vladimír Štěpánský, welches in Tschechisch und Deutsch erschienen ist, gebührt Hochachtung. Zur feierlichen Präsentation am 20. März lud der Verein für Heimatkunde der Region Česka Lípa (Vlastivědný spolek Českolipska) im Namen von Pater Pavel M. Mayer OP, Rektor der Basilika St. Vavřinec und St. Zdislava der Stadt Jablonné v Podještědí, und im Namen des Bürgermeisters Jiří Rýdl in die Klosterkapelle des Dominikanerkloster herzlich ein. Der Vorsitzende des Heimatvereins Michal Panáček verwies auf die vielen regionalen historischen Gegebenheiten, die es beim Lesen und Wandern zu entdecken gilt. Das Buch beschreibt viel Neues, es könnte als Reiseführer für die Regionen beiderseits der Grenze dienen. Darin sind Ziele wie der Jeschken, Lemberg, die Basilika mit ihren Katakomben und dem Kloster, das Grab der hl. Zdislava, Zittau in Ruhm und Trauer, Marienthal und Jauernick, Herrnhut, bis

hin auf einen Sprung nach Oybin zu entdecken. Interessante Geschichten sind zwischen der Lausche und dem Hochwald, in Krompach, Cvikov, im wehmütigen Nový Bor und beim Abschied von Česka Lípa nachzuerleben. Vieles mehr haben auf rund 360 Seiten der Fotograf Vladimír Štěpánský (geb. 1951) und der Historiker Mgr. Ladislav Smejkal (geb. 1946) aufgezeichnet. Štěpánskýs Fotografien sind Bestandteil verschiedener regionaler Publikationen und Museumskatalogen, er ist Mitautor eines erfolgreichen Buches und der Wanderausstellung „Wundersame Kräuter“ die in verschiedenen tschechischen und deutschen Museen stattfand. Smejkal war Mitbegründer des Heimatvereins und Autor vieler Bücher, ein unübertroffener Kenner der Regionalgeschichte und engagierter Heimatforscher. Als hervorragender Redner fesselte er bei seinen Vorträgen das Publikum, erhielt 2006 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Česka Lípa und wurde für sein Lebenswerk im Jahr 2018 zum Ehren-Hauptmann des

Bezirktes Liberec ernannt. Schon von schwerer Krankheit gezeichnet, hatte es Ladislav Smejkal geschafft, vier Tage vor seinem Tod im September vergangenen Jahres die letzten Zeilen dem Verlag zu übergeben. Jiří Rýdl drückte seine große Anerkennung für das Geschaffene aus, zumal es nicht mehr viele gedruckte Bücher gibt. Nicht nur die Städte Česka Lípa mit dem Museum, Jablonné v Podještědí, die Region Liberec, auch Zittau, Oybin und weitere Förderer haben das Vorhaben aktiv unterstützt. Und er würdigte die grundsätzliche Bedeutung der zweisprachigen Ausgabe. Bürgermeister Tobias Steiner hob die Bedeutung der hl. Zdislava für die Region hervor. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit Jablonné v Podještědí konnte das Buch in dieser Form erscheinen, mit dem das historische Gedächtnis bewahrt werden kann. Zur Präsentation gehörte eine geistlichen Segnung durch Pater Mayer in der Klosterkapelle des Dominikanerkloster.



Pater Pavel Mayer segnete das Buch „Im Land der heiligen Zdislava unterwegs“ und übergab es dem Landeshauptmann der Region Liberec Martin Půta, an Bürgermeister Jiří Rýdl, den Vorsitzenden des Heimatvereins „Vlastivědný spolek Českolipska“ Michal Panáček und an Bürgermeister Tobias Steiner (v. lks.).



Im Anschluss an die Segnung startete der Verkauf des Buches im Dominikanerkloster.

An einem Donnerstag vor 80 Jahren

Wenn der erste Schrei eines Neugeborenen zu hören ist, dann sind alle zufrieden. So war es auch bei Hartmut Köckritz, als er am 26. März 1942 in Zittau das Licht der Welt erblickte. Als Dreijähriger kam er 1945 mit seinen Eltern nach Lückendorf, wo er in den Jahren 1948 bis 1956 die Grundschule besuchte. Es ist kaum zu glauben, dass in dem Gebäude des heutigen Kindergartens an die 100 Kinder unterrichtet wurden. Disziplin und Ehrgeiz machten dies möglich. Nach dem Abschluss der 8. Klasse besuchte Hartmut Köckritz bis 1960 die Erweiterte Oberschule in Zittau und erlernte danach im Baukombinat Zittau das Handwerk eines Maurers. In damaliger Zeit wurden die Wohnblöcke in der Schrammstraße erbaut. Und er gehörte mit zu den Ersten, die die gesetzliche Wehrpflicht abzuleisten hatten. Somit fand er sich 1963/64 in einer Kaserne in Brandenburg wieder. Es folgte ein dreijähriges Studium mit Abschluss als Hochbauingenieur in Zittau und danach eine zweijährige Arbeit im Architekturbüro seines Vaters Erich Köckritz. Als im Jahr 1969 der „Zweckverband Bauwesen“ mit Sitz in Olbersdorf gegründet wurde, zu dem u.a. die Gemeinden Olbersdorf, Großschönau, Bertsdorf, Oybin, Jonsdorf und Lückendorf gehörten, wurde Hartmut Köckritz hier leitend tätig. Parallel entstand in Hainewalde eine Betonsteinproduktion, für welche er gleichzeitig bis zum Jahr 1977 Verantwortung trug. Im gleichen Jahr gründete sich der „Gemeindeverband Jonsdorf“ mit den Gemeinden Jonsdorf, Oybin, Lückendorf, Bertsdorf und Hartau. Die Aufgabe des Verbandes war unter anderem, mit der Wohnungsverwaltung, deren Leiter er wurde, die gemeindeeigenen Wohngrundstücke zu konzentrieren, zu verwalten und instandzuhalten. Hartmut Köckritz hinterließ auch viele Spuren bei der Planung der Turnhalle und der Konsum-Verkaufsstelle in Oybin, ebenso an der Mehrzweckhalle in Lückendorf, die nach langen Jahren und mehreren Bauabschnitten 2015 zum Dorfgemeinschaftshaus wurde. Ab 1985 entstand im Zusammenhang mit dem Braunkohlenabbau das Neubaugebiet in Olbersdorf, welches ebenfalls in die Verantwortung

der Wohnungsverwaltung übernommen wurde. Nach der Wende gründete er 1990 sein eigenes Architekturbüro, projektierte zahlreiche Eigenheime und Umbauten sowohl in Oybin und Lückendorf, als auch im Altkreis Zittau. Ebenso lag ihm die Erhaltung und Sanierung mehrerer Umgebendehäuser in den Gebirgsgemeinden am Herzen. Mit seinem Büro plante er u.a. die Feuerwehrgerätehäuser in Olbersdorf, Mittelherwigsdorf und Lückendorf, sowie die „Alte Schmiede“ in Lückendorf und das Kinderhaus in der ehemaligen Schule. Kürzlich entstanden die Lückendorfer Kegelbahn und die Planung für die Wiedereröffnung der historischen Oybiner Märchenspiele. Gesellschaftlich brachte sich Hartmut Köckritz über viele Jahre ebenfalls ein, begleitete maßgeblich das Geschehen in der Gemeinde. Seit 1968 war er ehrenamtlicher Beauftragter der Staatlichen Bauaufsicht in seinem Heimatort. Im Wahljahr 1990 nahm er bis zur Vereinigung mit Oybin am 1. Januar 1994 den Sessel des Bürgermeisters ein. Als Höhepunkte dieser Tätigkeit bleiben die erste Grenzöffnung nach 1945, gemeinsam mit der tschechischen Nachbargemeinde Jablonné v Podještědí im Oktober 1990, sowie das 600-jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung Lückendorfs im Sommer 1991 in Erinnerung. Seine Stimme war bis 2002 im Gemeinderat gefragt, denn mit Leib und Seele war Hartmut Köckritz zugleich Lückendorfer und Oybiner. Ab 2003, als Vorstandsmitglied im Fremdenverkehrsverein, brachte er sein Organisationstalent zur Entfaltung, indem er mit vielen fleißigen Gleichgesinnten und Helfern das alljährliche „Gablerstraßen-Spektakel“ organisierte, welches inzwischen weit über Lückendorf hinaus bekannt geworden ist. Als Anerkennung verlieh ihm im Januar 2020 die Bürgerstiftung Zivita den Bürgerpreis des Jahres 2019. Anlässlich seines 80. Wiegenfestes empfing er viele Glückwünsche, vor allem Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen. Im Namen der Gemeinderäte gratulierte ihm Bürgermeister Tobias Steiner recht herzlich.



Bürgermeister Tobias Steiner gratulierte Hartmut Köckritz im Namen der Gemeinderäte zum 80. Geburtstag.

Wunschlos glücklich wenn ...

Auf 60 gemeinsame Ehejahre blickten am 31. März Hannelore und Gerd Hilse aus der Freiligrathstraße zurück. Mit einem verschmitzten Lächeln verrieten sie ihr Motto: Wenn jeder von uns beiden das macht was der andere sagt, dann sind wir Wunschlos glücklich! Ihren Ehrentag verlebten sie mit Freunden im erzgebirgischen Warmbad, einem Ortsteil von Wolkenstein. Ihr Eheversprechen gaben sie sich im Jahr 1962 im damals 220-jährigen Niesky. Geboren und aufgewachsen ist Hannelore in See, dort ging sie auch zur Schule, um sich danach zur Serviererin zu qualifizieren. Sie nahm im Oybiner FDGB-Heim eine gastronomische Tätigkeit auf und lernte Gerd Hilse kennen, der sie nun nicht mehr hergab. Viele Jahre blieb sie ihrem Beruf treu, bis sie eine neue Tätigkeit als Farbspritzerin in der damaligen Modellbahn am Talweg aufnahm. Als Gütekontrollleurin war sie später bis zum Eintritt ins Seniorenalter tätig. Während ihrer Ehe erblickte im Jahr 1971 eine Tochter das Licht der Welt.

Gerd Hilse wurde in Oybin geboren, besuchte hier die Grundschule, erlernte in der Jonsdorfer Maschinenbaufabrik das Handwerk eines Drehers und wurde in den folgenden Jahren in vielerlei gesellschaftlichen Funktionen tätig. Dies oftmals kritisch in zwei Gesellschaftsformen. Bis zum Eintritt in den Ruhestand leitete er die Geschicke des Bauhofs, auch gestaltete er während mehrerer Wahlperioden in der Gemeindevertretung aktiv die Oybiner Entwicklung mit. Hannelore und Gerd Hilse können auf ein gemeinsames erfülltes Leben zurückblicken.



Diamantenes Glück war Hannelore und Gerd Hilse im 60-jährigen Ehestand beschieden.

Aufruf

Die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Lückendorf plant für das Ortsfest 2023 eine Ausstellung zum Thema: „Lückendorf und seine Gäste“. Wir bitten Gastgeber und Vermieter um Bilder jeglicher Art sowie um Gästebuch-eintragungen der zurückliegenden Jahrzehnte. Wir würden das Material sichten und selbstverständlich an die Besitzer zurückgeben. Ansprechpartner sind Volker Krause, Gerd Pfitzner, Andreas Schüller oder Bernhard Stempel. Im Voraus dankt die Arbeitsgruppe für jegliche Unterstützung.



Pfarrer i.R. Bernhard Stempel leitet die AG zur Ortsgeschichte Lückendorfs und findet Unterstützung bei Bürgermeister Tobias Steiner und den Mitgliedern des Gemeinderates.

Kropbacher Treffen wird vorbereitet

In diesem Jahr wird es wieder ein nachbarschaftliches Treffen in Kropbach geben. Darüber berichteten vorab Blanka und Honza Horacek. Die Vorbereitungen für den Termin am 9. Juli sind im Gange. Sie freuen sich bereits auf die freundschaftlichen Begegnungen.

Denkwürdigkeiten am Rande

Im Jahr 2022 feiert Lückendorf keine besonders hervortretenden Jubiläen. Aber einige Ereignisse sind es wert, ins Gedächtnis gerufen zu werden. So wurde nach den Wirren der napoleonischen Kriege und den Hungerjahren 1815 – 1817 im Jahr 1822 das Pfarrhaus umgebaut. Der damalige Ortspfarrer M. Christian Adolf Pescheck wird froh gewesen sein, dass mit dem Umbau dem ruinösen Zustand des alten Pfarrhauses ein Ende gesetzt wurde. Vor 180 Jahren wurde das neue Lückendorfer Schulgebäude, der heutige Kindergarten „Zwergenhäus´1“, eingeweiht. 1952 weihte der Optiker und renommierte Amateurastronom Scholz aus Zittau in Lückendorf am Ende der Hochwaldstraße eine Sternwarte ein. Das war damals möglich, weil Lückendorf nächtens noch nicht „Lichtverschmutzt“ war und die Sterne in der Dunkelheit klar und gut zu beobachten waren. 1954 wurde zwischen Zittau und Lückendorf ein regelmäßiger Busverkehr eingerichtet. Bis dahin reisten die Kur- und Feriengäste mit der Kleinbahn nach Oybin, um von dort aus zu Fuß nach Lückendorf zu wandern. Das Gepäck wurde von Lückendorfer Bauern mit dem Pferdewagen am Bahnhof in Oybin abgeholt. Immerhin begrüßte Lückendorf damals ca. 300 Sommergäste und ca. 140 Winterurlauber.

*Bernhard Stempel
Arbeitsgemeinschaft Ortsgeschichte*

Einladung zur Aktion „Sauberes Gebirge“ 2022

Wir laden dazu Vereinsfreunde, Naturfreunde und Bürger unserer Gemeinde recht herzlich ein. Termin: 28. Mai 2022

Für den Oybiner Wanderwegbereich ist der Treffpunkt 10.00 Uhr „Am Pavillon“ Parkplatz Oybin. Meldung dort beim Verantwortlichen K. Herrmann. Gegen 13.00 Uhr treffen wir uns zum Mittagessen in der Gaststätte „Kamm- baude“ Oybin/ Hain (zum Mittagessen wird ein Zuschuss gereicht).

Für den Lückendorfer Wanderbereich ist der Treffpunkt 10.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Meldung dort beim Verantwortlichen Wolfgang Windis.

Gegen 13.00 Uhr wird es dann einen Imbiss vom Grill geben, gesponsert vom Heimatbund Lückendorf/Oybin. Müllsäcke und Wegekarten werden an den Stellplätzen ausgegeben. Bitte Handschuhe und eventuell Müllgreifer mitbringen.

Einladende sind:

Oybiner Heimat- und Wandergruppe,

Gebirgsverein Oybin 1880 e.V.,
Fremdenverkehrsverein Oybin e.V.,
Heimatbund Lückendorf/Oybin e.V.,
Fremdenverkehrsverein
Lückendorf e.V.

und der Eigenbetrieb der
Gemeinde Oybin.

Auf regen Zuspruch freut sich der Vorstand der Oybiner Heimat- und Wandergruppe.

Zwischenlagerstätten und Endlager für Müllsäcke sind für Lückendorf das Dorfgemeinschaftshaus (andere Lagerplätze bitte mit dem Bauhof klären). Für Oybin der Parkplatz, das Kammloch und die Gaststätte Kammbaude (andere Lagerplätze bitte mit dem Bauhof klären).

Armin Schüller

*i.A. des Vorstandes der
Oybiner Heimat- und Wandergruppe*

Veranstaltungen im Mai

Spielenachmittag für Jung- gebliebene Senioren

Wo?

Im Rathaus Oybin, Freiligrathstr. 8

Wann?

10. Mai, 14.30 Uhr

Was?

Verkehrsteilnehmerschulung für Jung und Alt mit Verkehrsmitteln aller Art auf der Straße und im Wald

Vortrag von Verkehrswachtmitarbeiter Herbert Soltwedel

Wo?

Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf

Wann?

18. Mai, 16.00 Uhr

Förderverein der Ortsfeuerwehr Kurort Oybin e.V.

MAIFEUER

30. April

ab 18.00 Uhr

Kurpark Oybin

großer Lampion-u. Fackelumzug

ab 20 Uhr mit:

„Herrmanns Wirtshausmusik“

„Phönix Diskothek Zittau“

Oldie-Livemusik mit „Unplugged inc.“

Wir bieten Ihnen am großen Feuer ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken, Unterhaltung und Gemütlichkeit.



Zwei Jahre in der Berichterstattung zusammengefasst

Wie in der März-Ausgabe des Hochwaldechos bereits berichtet, konnte infolge der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr keine Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr stattfinden. Somit musste auch die Wahl des Gemeindeführers auf dieses Jahr verschoben werden. Dies wurde am 11. März nachgeholt, wo der Gemeindeführer Wolfgang Rucker, die beiden Ortswehrleiter Axel Gerhard und Pierre Meinhold, sowie die Jugendwarte Uwe Hiltcher und Felix Schley den Kameradinnen und Kameraden über das Geschehen in den Jahren 2020 und 2021 Bericht erstatteten. Zu Beginn der Jahreshauptversammlung gedachten die Kameradinnen und Kameraden den verstorbenen Mitstreitern Siegfried Scharf, Manfred Thiele und Harald Kahlert sowie dem langjährigen Leiter der Feuerwehr Zittau Lothar Reichbott.

Die Bilanz von Gemeindeführer Wolfgang Rucker sah wie folgt aus:

„Die Ortsfeuerwehr Oybin zählt 23 aktive Mitglieder, in Lückendorf sind es derzeit neun. Im Jahr 2020 musste unsere Feuerwehr insgesamt zu 19 Einsätzen ausrücken, welche sich in sieben technische Hilfeleistungseinsätze, sieben Einsätze Brand B1, vier Einsätze Brand B2 und einen Einsatz Brand B3 gliederten.

Im Jahr 2021 kam es zu insgesamt 14 Einsätzen bzw. Alarmierungen, diese gliederten sich in zehn Einsätze technischer Hilfeleistung und in je zwei Einsätze Brand B1 und Brand B2.“

Das Jahr 2020 war ein Jahr der Waldbrände, 2021 eher der technischen Hilfeleistungen, sicherlich auf Grund des recht nassen Sommers. Waldbrände werden zu einem immer größer werdenden Problem, wenn man sich die Zahlen der Vorjahre anschaut. Das Einsatzspektrum umfasst sowohl kleinere Wiesenbrände als auch Waldbrände im Stadtwald bzw. in völlig unzugänglichem Gelände. Zwei bis drei Mal pro Jahr meldet sich die Brandmeldeanlage im Alten- und Pflegeheim, darüber hinaus gilt es technische Hilfe bei der Beseitigung von Ölspuren, bei Türöffnungen, als Notarztzubringer und zur Unterstützung des Rettungsdienstes zwecks Reanimation zu erbringen. Es gab aber auch Großbrände, wie der des Wohnhauses mit angrenzendem Wald in Lückendorf neben der Wellnesspension „Altes Kurhaus“ am 8. April 2020, den Brand des Holzpolters in Nieder Oybin am 10. August 2020, die schweren Verkehrsunfälle in Lückendorf am 28. November 2020 und am 4. November 2021. Glücklicherweise gingen beide Unfälle trotz des ersten bösen Anblicks recht glimpflich aus. Die Insassen konnten mit geringen Verletzungen an den Rettungsdienst

übergeben werden. „Ebenfalls möchte ich das Hochwasser in der Ortslage Oybin am 17. Juli 2021 erwähnen. Hier kam es nach 2010 und 2013 wiederum zu einer Hochwasserlage. Anfangs gab es kleine Überflutungen in Gärten, später war der gesamte Kurpark überschwemmt und das Wasser verursachte Schäden am Bahnhofsbereich, Parkplatz Bahnhof und dem gesamten Talweg. Auch hier konnten unsere Einsatzkräfte schlimmeres verhindern. Leider stellte sich zum Ende unserer Einsätze heraus, dass auch das Gerätehaus in Oybin dem Wasser wieder nicht stand hielt und das Büro sowie die Kellerräume überflutet wurden.“

Zu einer Übung kam es am 28. Oktober vergangenen Jahres, gemeinsam wurde sie mit der SOEG am Bahnhof Niederdorf organisiert. Hierbei wurde ein Pkw von einer Diesellok gerammt, wobei der Fahrer eingeklemmt wurde und der Pkw Feuer fing. Zudem waren in den Zugabteilen mehrere Verletzte infolge der Notbremsung zu versorgen. Bis zum Tag der Jahreshauptversammlung am 11. März galt es bereits 14 Einsätze zu absolvieren, der schlimmste davon, der Wohnhausbrand am Sommerberg, war noch allen Kameradinnen und Kameraden in sehr guter Erinnerung.

Gemeindeführer Wolfgang Rucker ging in seinem Bericht auch auf die Qualifizierungslehrgänge auf Kreis-ebene und an der Landesfeuerwehrschule ein, die im Berichtszeitraum absolviert wurden. Hierzu zählt beispielsweise die Brandbekämpfung bei E-Autos. Fast alle Ausbildungen konnten lt. Plan in einer sehr hohen Qualität durchgeführt werden. Mit Ausnahme in den Corona-Hochzeiten, wo Ausbildungen mehr oder weniger durch den Landkreis untersagt wurden.

Wolfgang Rucker dankte allen Verantwortlichen und den Ortswehrleitern, den Jugendwarten und ihren fleißigen Helfern die während der Corona-Pandemie alles versuchten, um die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen nicht ganz einstellen zu müssen. Die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehren sind sehr gut, jedoch wird es immer schwieriger, die Jugendlichen auch so weit zu bringen, dass sie in die aktive Feuerwehr übernommen werden können. Das liegt nicht an der Arbeit der Jugendwarte, zumeist am beruflichen Weggang oder anderweitigen Interessen.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich Wolfgang Rucker bei den Mitgliedern der beiden Ortsfeuerwehren, den Jugendfeuerwehren, den Alters-, Frauen- und Ehrenabteilungen sowie allen umliegenden Feuerwehren, dem Bürgermeister und den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Resümee zur Arbeit der Ortsfeuerwehr Oybin

Axel Gerhard, dessen aktuelle Legislaturperiode als Leiter der Ortsfeuerwehr von Oybin und stellvertretender Gemeindeführer nach sechsjähriger Amtszeit offiziell zu Ende ging, berichtete, dass im Jahr 2020 der alljährliche Tag der offenen Tür als auch die Absicherung zum O-See Trail durchgeführt werden konnte. „Alle weiteren Veranstaltungen waren aufgrund der bekannten Auflagen nicht durchführbar. Im vergangenen Jahr 2021 verbesserte sich die Lage spürbar. Es war aber weiterhin nicht möglich, dass wir unsere alt bewährten Feste im Kurpark durchführen konnten, welche besonders für unsere Gemeinde ein sehr wichtiges Aushängeschild sind.“

Darüber hinaus sicherten im vergangenen Jahr die Kameradinnen und Kameraden sportliche Ereignisse ab. So den Malevil-Cup und den O-See Trail im Oktober. Aber auch die Depotfeste mit interessanten Schauübungen, der Technikausstellung, dem Oberlausitzer Kuchenradl und Live-Musik zum Abend.

Zur personellen Situation führte Axel Gerhard aus, dass es gelungen sei, die ersten jungen Kameraden mit der Durchführung eines Feuerwehrdienstes zu betrauen und gleichzeitig die bisherigen Ausbilder zu entlasten. „Die hohe Dienstbeteiligung in den vergangenen beiden Jahren zeugt von einem hohen Interesse und der Motivation der Feuerwehrmitglieder, vor allem standen gerade unsere erfahrenen Kameraden bei Einsätzen stets zur Verfügung.“ Mit der Gemeinde müsse jedoch ein Weg gefunden werden, wie tagsüber in der Zeit zwischen 6 und 18 Uhr die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gestärkt werden kann. Es müsse auch darüber nachgedacht werden, ob die bisherigen öffentlichen Veranstaltungen in ihrer Vielzahl weiterhin organisiert werden können. „Aus meiner Sicht wären Absagen sehr schade, denn so würde auch Oybin einen seiner größten Veranstalter verlieren. An dieser Stelle wünsche ich mir, dass sich alle Kameradinnen und Kameraden wieder mehr einbringen. Denn nur gemeinsam können wir den Laden am Laufen halten.“ Zur Alters- und Frauenabteilung zählen aktuell vier Frauen und sieben Männer, die hoffentlich nach der Genesung des Kameraden Wolfgang Goldberg weiterhin von ihm geleitet werden kann. Trotz der besonderen Einschränkungen konnten sie im Jahr 2020 für drei und im Jahr 2021 für fünf Veranstaltungen gewonnen werden. So für das jährliche Schlachtfest im tschechischen Kropf, den alljährlichen Grillabend und zum „Tag der offenen Tür“ im August 2020. Einige Alterskameraden fanden sich zusammen, um das Feuerwehrhäuschen

auf der Festwiese im Kurpark mit herzurichten und zu streichen. Die Teilnahme am Depotfest und dem O-See Trail war für die Alters- und Frauenabteilung selbstverständlich, wo sie mit halfen, die Gäste zu versorgen. Nach den Rückschlägen bei der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF) ist es am Ende des vergangenen Jahres nun doch gelungen, ein TLF 2000 zu beschaffen, welches für den Erstangriff bei einem Brandeinsatz und vor allem für die stark zunehmenden Waldbrände neue Einsatzmöglichkeiten bietet. In zahlreichen ehrenamtlichen Stunden konnte das Fahrzeug von einem TLF mit städtischen Anforderungen an die örtlichen Anforderungen umgebaut und angepasst werden. „Neben den feuerwehrtechnischen Beschaffungen haben wir natürlich auch im Jahr 2022 wieder unsere bekannten Veranstaltungen Maifeuer und Himmelfahrt vor Augen. An diesem Punkt ist es mir jedoch ein besonderes Anliegen auf die Feierlichkeiten unserer Ortsfeuerwehr aufmerksam zu machen, da wir in diesem Jahr unser 112-jähriges Bestehen begehen.“ Das Festkomitee plant bereits für den 12. und 13. August festliche Veranstaltungen.

Resümee zur Arbeit der Ortsfeuerwehr Lückendorf

Pierre Meinhold wurde im Januar 2020 zum Ortswehrleiter Lückendorfs gewählt und übernahm das Amt von Harald Kahlert. Als Glück bezeichnete er die Durchführung eines Ausfluges zur Löbauer Go-Kartbahn einige Wochen später, denn kurz darauf kam der erste Lockdown mit weitreichenden Beschränkungen. Ungeachtet dessen kam es am 8. April 2020 im Wohnhaus des Wellnesshotels „Altes Kurhaus“ zu einem Großbrand. Pierre Meinhold verwies in seinem Bericht auf die besonderen Leistungen der drei ältesten Kameraden Christian Holz, Harald Kahlert und Erhard Schwertner. Sie waren die ersten, die den gewaltigen Flammen aus dem Dachgiebel gegenüber standen und versuchten unter vollem Körpereinsatz, das Übergreifen auf den angrenzenden Wald zu verhindern. Einige Tage später suchten sie gemeinsam mit Dorothea Husar, die bei dem Brand ihr Hab und Gut verlor, im Schutt vom Obergeschoss nach dem Schlüssel der Lückendorfer Kirche. „Einen positiven Effekt hatte der Brand. So kam es, dass sich Thomas Hampel über die vielen Schaulustigen und seine eigene Hilfslosigkeit ärgerte und daraufhin beschloss, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten. In einem normalen Jahr wäre es im Verlauf des Sommers zur Absicherung des Malevil-Cups, des Maifeuers in Oybin, der 130-Jahrfeier, des Heimatfestes mit Adlerschießen sowie des Bergrennens gekommen. Stattdessen konnten wir

uns auf andere Maßnahmen konzentrieren. So galt es das Feuerwehrgerätehaus neu zu ordnen. Dies auch auf Grund der mittlerweile auf zwölf Kinder angewachsenen Jugendfeuerwehr.“ Zu traurigen Anlässen wurden die Beisetzungen der langjährigen Gemeindeführer Harald Kahlert im November 2020 und Siegfried Scharfs im Dezember 2021. Auf den schweren Verkehrsunfall vom 28. November 2020 ging Pierre Meinhold ebenso ein, bei dem ein Pkw frontal gegen einen Baum prallte. „Diesen Aufprall hörte Kamerad Felix Schley bei sich zu Hause. Er begab sich sofort auf den Weg zur Unglücksstelle um den Verunglückten Erste Hilfe zu leisten. Auch setzte er den Notruf ab, so dass unverzüglich die Rettungskette in Gang gesetzt werden konnte.“ Zu einem sehr eingeschränkten Dienstbetrieb kam es im Winter 2020/21. Erst im März ging es wieder mit einem besonderen Arbeitseinsatz los. Im „Bobchen“ galt es den Bachlauf von Bäumen und weiteren Hindernissen zu befreien, die sich durch die Stürme der letzten Jahre angesammelt hatten. „Sicherlich ist das nicht die Hauptaufgabe der Feuerwehr. Da aber die Löschwasserversorgung in Lückendorf über das Netz der Hydranten nur sehr eingeschränkt möglich ist, besteht durch Ablassen des Feuerlöschteiches die Möglichkeit, das Niederdorf über den Bachlauf mit Löschwasser zu versorgen.“ Nach Ostern des vergangenen Jahres wurde im Feuerwehrgerätehaus mit dem Umbau der Heizungsanlage von einer Elektro-Nachtspeicherheizung auf eine Flüssiggasheizung begonnen. In der Folgezeit konnten nach Lockerungen der Corona-Maßnahmen die Sonnenwendfeier und das Heimatfest ausgerichtet, aber auch die Technikschaue zum Depotfest in Oybin und der Malevil-Cup abgesichert werden. „Dieses Jahr, am 19. Februar, haben wir ebenfalls schon einen Arbeitseinsatz durchgeführt. Wir fällten um unser Feuerwehrgerätehaus vier Bäume, welche sofort als Brennholz für die nächste Sonnenwendfeier aufbereitet wurde. Die Bäume sind auch für den sanierungsbedürftigen Zustand der Fassade verantwortlich. Die Sanierung der Fassade ist die nächste große Baustelle, die zeitnah angegangen werden muss.“ Als besonderer Einsatz wird der Wohnhausbrand am 6. März allen in Erinnerung bleiben. Pierre Meinhold begab sich sofort nach der Alarmierung zu seinem Nachbarhaus, wo zu diesem Zeitpunkt schon die Flammen aus dem Dach schlugen. Leider wurde die Erwartung, dass er seine Nachbarn vor ihrem Haus antreffen würde, nicht erfüllt. Er schätzte ein, dass der Löscheinsatz sehr professionell und reibungslos ablief, auch wenn für beide Bewohner jede Hilfe zu spät kam. Zur Ausstattung bzw. zum Ausbildungsstand zeichnete er

folgendes Bild: „Wie bekannt, ist unser Fahrzeug das TSF-W auf Mercedes Vario Fahrgestell, mit dem wir nach wie vor sehr zufrieden sind. Natürlich stellen sich über die Jahre auch Probleme ein. So hat die Hochdrucklöschrichtung eine Schwachstelle, aber auch die Ziegler Pumpe ist leider sehr reparaturanfällig. Außerdem war es nach über zehn Jahren im Dienst notwendig, neue Reifen aufzuziehen.“ Der Ausbildungsstand konnte im Berichtszeitraum ebenso verbessert werden. Dies infolge verschiedener Lehrgänge an denen die Kameraden teilnahmen. „Zusammengefasst stellt sich der Ausbildungsstand so dar, dass wir bei neun aktiven Kameraden einen Zugführer, drei Gruppenführer, fünf Atemschutzgeräteträger und sechs Maschinisten stellen können.“

Als Manko stellte sich das Fehlen von Funkmeldeempfängern heraus und, dass von drei Sirenen nur noch eine in Betrieb sei.“ Dies müsse zeitnah behoben werden. Zum Schluss bedankte sich Pierre Meinhold bei seiner Truppe für den starken Zusammenhalt. „Dieser Rückhalt war auch der Grund, weshalb ich mich 2020 zur Wahl gestellt habe. Wenn wir so weiter machen, bin ich zuversichtlich, dass wir auch wieder die geforderte Sollstärke von 12 Kameraden erreichen werden. Für die Zukunft wünsche ich mir eine noch engere Zusammenarbeit in der Wehrleitung und die Einbindung in zukünftige Entscheidungen zur Entwicklung der Gesamtwehr.“

Grußworte des Bürgermeisters Tobias Steiner:

Grußworte richtete Bürgermeister Tobias Steiner auch im Namen der Gemeinderäte an die Kameradinnen und Kameraden der beiden Ortsfeuerwehren und betonte: „Die beiden vergangenen Jahre waren für uns alle besonders und herausfordernd. Doch wenn der Alarm los geht, heißt es ausrücken trotz Corona. Ohne Rücksicht auf Uhrzeit oder Wochentag. Und das ist ziemlich oft der Fall, wie es die Einsatzzahlen belegen. Anfangs klang es für mich immer wieder paradox, dass die Mitglieder der Feuerwehren freiwillig eine kommunale Pflichtaufgabe erfüllen. Doch wenn man genau hinschaut, dann sind sie ihrer Zeit schon immer einen Schritt voraus. Als Leuchttürme des freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements, ohne das eine Kommune im ländlichen Raum nicht auskommt. Es ist ein hohes Gut, dass es mit allen Kräften zu pflegen, zu unterstützen und zu festigen gilt. Darum sollte die Förderung freiwilligen bürgerlichen Engagements per se kommunale Pflichtaufgabe sein! Gegenwärtig diskutieren wir in der Gemeinde die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans. Darin

werden weiterführende Schutzziele und Qualitätsmerkmale festgelegt. Gleichzeitig wird erkennbar, welche finanziellen Ressourcen erforderlich werden, um den notwendigen Sicherheitsstandard zu erreichen beziehungsweise beizubehalten.“ Er bedankte sich bei den beiden Ortswehrleitern und beim Gemeindeführer für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Der Bürgermeister führte weiter aus, dass in den Gemeindehaushalt 2022 die Anschaffung eines HLF 10 und einer Sirenanlage eingeplant worden ist. Auch ein Mannschaftstransportwagen wurde in den Haushaltsansatz eingebracht. Er dankte allen Kameradinnen und Kameraden für Ihre Bereitschaft zum

Dienst in der Feuerwehr und für das Risiko, welches sie bewusst auf sich nehmen, um das Leben und das Eigentum anderer soweit irgend möglich zu schützen. Als wichtigsten Schlüssel für die Nachwuchsgewinnung und Konstanz in der Feuerwehr sieht er die Jugendfeuerwehr. Stellvertretend dankte er den Jugendwarten Felix Schley und Uwe Hiltcher für ihre hervorragende Arbeit mit einem umfangreichen, interessanten und technisch anspruchsvollen Programm für die Kinder und Jugendlichen. Weiterhin wünschte er allen persönlich alles Gute und immer eine gesunde Heimkehr von den Einsätzen.

Eine spannende Wahl

Zur Wahl für das Amt als Gemeindeführer stellten sich Amtsinhaber Wolfgang Rücker und Lückendorfs Jugendwart Felix Schley. Steckbrieflich sind sie wie folgt zu beschreiben:

Wolfgang Rücker wurde 1995 in die aktive Feuerwehr Oybin übernommen und 2008 als Nachfolger von Peter Lehmann zum Gemeindeführer gewählt. Bereits im Jahr 2003 betreute er den Um- und Ausbau des Oybiner Gerätehauses, übernahm 2006 das Amt des Ortswehrleiters und nach der Gründung des Feuerwehrfördervereins 2007 das des Schatzmeisters. Zu seinen Aufgaben zählte die Beschaffung von Technik, Ausrüstung und Bekleidung. Die Zusammenführung der beiden Ortsfeuerwehren Lückendorf und Oybin begleitete er aktiv. Wolfgang Rückert übernahm zudem von Harald Kahlert die Leitung des Ortsverbandes Zittauer Gebirge. Seine langjährige Tätigkeit als Zugführer im Katastrophenschutz des Landkreises Görlitz soll nicht unerwähnt bleiben. Er wünschte sich den Weg auch weiterhin gemeinsam mit seinem Stellvertreter und Ortswehrleiter Axel Gerhard sowie mit allen Kameradinnen und Kameraden beider Ortswehren beschreiten zu dürfen.

Herausforderer Felix Schley freute sich über die Chance, zum Gemeindeführer gewählt zu werden. Die Entscheidung zur Kandidatur fiel ihm keinesfalls leicht. Im Jahr 1996 trat er als Zehnjähriger in die Reihen der Jugendfeuerwehr ein. Als hauptamtlicher Schichtleiter bei der Feuerwehr Zittau konnte Felix Schley umfangreiche Erfahrungen sammeln. Seit August 2021 ist er bei der Berufsfeuerwehr Dresden tätig. Seine berufliche Qualifikation zum Brandmeister (Berufsfeuerwehrmann), stetige Lehrgänge und Weiterbildungen sowie Kontakte zu befreundeten Wehrleitern aus ganz Sachsen bildeten für ihn das Fundament. Als Mitglied im Feuerwehrausschuss, als Teil der früheren Ortswehrleitung Lückendorfs und als kommissarischer Ortswehrleiter sowie als Jugendwart brachte und bringt er sich seit Jahren aktiv in die Arbeit der Gemeinde ein. In den vergangenen Monaten wuchs zunehmend der Wunsch, sein erlangtes Wissen zu nutzen, um die Strukturen der Feuerwehr zu festigen und im Landkreis zu etablieren. Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden möchte er die nächsten fünf Jahre zum Wohle unserer Ortsteile aber auch zum noch stärkeren kameradschaftlichen Zusammenstehen gestalten.

Nach der geheimen Wahlhandlung wurde das Ergebnis verkündet: Mit 27 zu 19 Stimmen wird Felix Schley als neu gewählter Gemeindeführer sein Amt antreten.

Aufnahmen, Beförderungen, Ehrungen, Auszeichnungen

Aufnahmen

in die Jugendfeuerwehr Oybin
Timo Will, Jonathan Michel, Jasmin Pohle, Nox Nickel

Lückendorf

Karl Wintzen, Franz Wintzen, Emil Tänzler

Aufnahmen in die aktive Feuerwehr Oybin

Ricardo Schubert

Lückendorf

Thomas Hampel
David Holz

Beförderungen

zum Feuerwehrmann:
Brandon Weise

zum Oberfeuerwehrmann:
Tom Hagenow, Eric Bormann, Jan Heidrich, Tobias Schebesta

zur Hauptfeuerwehrfrau:
Friederike Richter

zum Löschmeister:
Martin Gottwald

zum Hauptlöschmeister:
Pierre Meinhold

zum Brandmeister:
Felix Schley

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr

für 10-jährige aktive Mitgliedschaft:
Kamerad Tom Hagenow

für 25-jährige aktive Mitgliedschaft:
Kameraden Sven Israel, Wolfgang Rücker

für 40-jährige aktive Mitgliedschaft:
Kamerad Wolfgang Windis

für 50-jährige aktive Mitgliedschaft:
Kameraden Erhard Schwertner, Harald Lucke

für 60-jährige aktive Mitgliedschaft:
Kamerad Christian Holz

Auszeichnung

als Helfer der Jugendfeuerwehren:
Enzio Braun, Axel Jonissek, Peter Michel

Auszeichnungen Jugendfeuerwehr Lückendorf

Jugendflamme Stufe 1:
Max Wintzen, Emely Blank, Virgenie Braun, Dennis Wintzen, Paul Wintzen, Anthony Braun, Niklas Köpp, Jason Pietsch, Domenik Wintzen

Jugendfeuerwehrabzeichen:
Emil Tänzler, Franz Wintzen, Karl Wintzen



Nach der geheimen Wahl befanden sich 46 Stimmzettel in der Wahlurne.



Bürgermeister Tobias Steiner eröffnet die bedeutsame Jahreshauptversammlung (lks. Versammlungsleiter Axel Jonissek und Gemeindeführer Axel Gerhard),



In die Jugendfeuerwehr Oybin wurden Timo Will, Jasmin Pohle, Nox Nickel und Jonathan Michel aufgenommen. In ihren Reihen ist noch Platz, auch Du kannst mit dabei sein!



In die Lückendorfer Wehr wurden Thomas Hampel und David Holz aufgenommen.



In die Jugendfeuerwehr Lückendorf wurden Emil Tänzer und Franz Wintzen aufgenommen. Sie würden sich freuen, wenn auch Du ihre Reihen stärken würdest!



In die Oybiner Wehr wurde Ricardo Schubert aufgenommen.



Glückwünsche zur Beförderung als Hauptfeuerwehrfrau erhielt Friederike Richter.



Die Lückendorfer Jugendwehr mit ihren Jugendfeuerwehrwarten Felix Schley und Enzo Braun

(vorn: Paul Wintzen, Anthony Braun, Domenik Wintzen, Niklas Köpp;

hinten: Virgenie Braun, Emely Blank, Max Wintzen und Dennis Wintzen).

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Pfarramt Olbersdorf / Friedhofsverwaltung
Am Butterhübel 3 • 02785 Olbersdorf
Tel./Fax: 03583-690367/-693550
mail: barbara.herbig@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pastorin Barbara Herbig
Tel. 0151 – 27112127
mail: barbara.herbig@evlks.de

Kantor Volker Heinrich
Tel. 035844 – 798200

Gemeindepädagogin Eva Langenbruch
Tel. 03583 – 755 0338

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten der **Bergkirche Oybin**: 10.00 – 17.00 Uhr

Das Fastentuch von Telgte in der Oybiner Kirche



(Quelle:
Rudolf Suntrup:
Das Telgter
Hungertuch von
1623. Verlag für
Regionalgeschichte,
Bielefeld 2021)
Foto
Fastentuch Oybin
von Christine Suckert

Wer in den sieben Wochen vor Ostern die Oybiner Kirche besucht hat, erlebte eine Überraschung. In der gesamten Fastenzeit wurde der Altaraufsatz von einem großen Bild verdeckt. Es handelte sich um die Kopie des Hungertuches aus Telgte von 1623.

Das Original ist wesentlich größer (7,40 x 4,40 m) und wird heute ganzjährig im Museum Religio in Telgte ausgestellt. Es handelt sich um das bedeutendste der westfälischen Hungertücher und war zwischen 1623 und 1907 in der katholischen Kirche St. Clemens in Telgte in Gebrauch. Alljährlich verhüllte es dort zwischen Aschermittwoch und Karfreitag den Altarraum. Dann war es so verschlissen, dass es nicht mehr verwendet werden konnte und an ein Museum verkauft wurde. Im Zuge der Restaurierung ist es auf einem graublauen Stoffuntergrund befestigt worden.

Das Tuch gehört zum „Feldertyp“ mit schachbrettartigem Aufbau, dessen Bilder auch von weitem gut zu erkennen sind. Es enthält 33 quadratische Bildfelder, deren Zahl wohl auf das Lebensalter von Jesus verweist. In ein durchscheinendes Netz wurden mit Leinen- oder Baumwollfäden Bilder eingestopft (sog. Filetstopfarbeit). Dargestellt werden 22 Szenen der Leidensgeschichte Christi und Geschichten aus dem Alten Testament, die dazu in Beziehung gesetzt werden.

Auf den untersten Feldern erscheinen die Wappen der Stifterfamilie, des Burgmanns Heinrich Voss und seiner Frau Catharina Droste. Das Tuch wurde von den vornehmen Damen der Familie gestickt. Wenn man es länger betrachtet, bemerkt man, dass Figuren in unterschiedlichen Varianten immer wiederkehren. Offenbar haben die Stickerinnen ausgeschnittene Schablonen verwendet, die sie unter das Netz legten. Der damalige Stadtpfarrer, Bitterus Willge, dessen Wappen auf dem mittleren Bild in der untersten Reihe zu

finden ist, hat sicher die reichhaltige inhaltliche Gestaltung mit der Auswahl der lateinischen Texte aus den Psalmen und Evangelien angeregt.

Im Zusammenhang mit dem 550. Jubiläum des Zittauer Fastentuches hat der Museumsdirektor, Dr. Peter Knüvener, Kopien von mehreren Fastentüchern aus dem deutschsprachigen Raum beschafft. Sie wurden in den Kirchen von Zittau und der Umgebung ausgestellt. Im März und April haben wir in der Oybiner Kirche vor dem Fastentuch Passionsandachten und am Karfreitag die Kreuzwegmeditation gehalten und uns dazu auf die Bilder des Fastentuches bezogen.

Die Kopie des Fastentuches aus Telgte bleibt unserer Kirchgemeinde erhalten. Sie kann jedes Jahr wieder verwendet werden.

Gottesdienste

- | | |
|--|------------------|
| 01. Mai | 10.00 Uhr |
| Taufsonntag und Gemeindefest in Bertsdorf | |
| | 10.00 Uhr |
| Rüstzeit-Gottesdienst in Lückendorf | |
| 08. Mai | 10.30 Uhr |
| Abendmahlsgottesdienst in Oybin | |
| 15. Mai | 10.00 Uhr |
| Konfirmation in Lückendorf | |
| 22. Mai | 10.30 Uhr |
| Lektorengottesdienst in Lückendorf | |
| 26. Mai | 14.00 Uhr |
| Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Buchberg bei Dittelsdorf | |
| | 15.00 Uhr |
| Himmelfahrt: Ökumenischer Berg-Gottesdienst auf dem Töpfer | |
| 29. Mai | 10.30 Uhr |
| Lektorengottesdienst in Oybin | |
| 05. Juni | 09.00 Uhr |
| Pfingstgottesdienst in Lückendorf | |

06. Juni 10.30 Uhr
Posaunengottesdienst in der Kloster-
ruine auf dem Oybin

Christenlehre:
dienstags um 16.15 Uhr in Jonsdorf

Bibelentdecker:
donnerstags, 15-16 Uhr im Gemeinde-
haus Zittau

Pfadfinder im Domizil in Lückendorf:
mittwochs, 16.30 Uhr (14-tägig)

Die Konfirmation wird ausnahmsweise in zwei Gruppen stattfinden, damit die Kirche nicht so voll wird und wir Abstände halten können:

- am Sonntag, 15. Mai, um 10.00 Uhr in Olbersdorf
- am Sonntag, 15. Mai, um 10.00 Uhr in Lückendorf

Konfirmanden, 7. Klasse

Wir treffen uns einmal im Monat samstags zum Blockunterricht von 14.00 bis 18.00 Uhr.

- Samstag, 21. Mai, zum Thema Diakonie im Katharinenhof Großhennersdorf

Junge Gemeinde

Wir treffen uns dienstags 19.00 Uhr bis ungefähr 21.00 Uhr im Kirchengemeindezentrum Olbersdorf. Verschiedene Aktionen, Themen und Essenskrationen und Spiele begleiten unsere Abende.

Kirchencafé im Gemeindehaus Oybin:
Donnerstag, 19. Mai um 14.30 Uhr

Bibelstunde im Pflegeheim Waldrieden in Oybin: am Dienstag, 3. Mai, um 16.00 Uhr

Wir hätten Sie gern dabei!

Am Sonntag Rogate, dem 22. Mai 2022, feiern wir in Oppach das Rogate-Frauen-und-Familientreffen!

Sie sind herzlich eingeladen an diesem Sonntag!

Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst zum Thema „Spuren des Wandels“. Es wird auch einen Kindergottesdienst geben.

Nach dem Gottesdienst sind ein Brunch (dazu dürfen Sie gern etwas mitbringen!) und verschiedene kreative und informative Angebote zum Thema in Kirche, Gemeindehaus und Oppach geplant (für Frauen und Mütter, Kinder, auch für Männer und Väter!). Wenn alles so gelingt, gibt es um 14.00 Uhr eine Lesung mit Frau Annelies Schulz und gegen 14.30 Uhr werden wir mit Kaffee, Lied und Segen unser Zusammensein beschließen.

Also kurz: 22. Mai – für alle – von 10.00 bis 14.30 Uhr – in Oppach!

Weitere Informationen über Pfrn. Dorothee Markert, Frauenbeauftragte im Kirchenbezirk (Tel: 035874-26865; E-Mail: d.markert@kirche-kemnitz-sohland.de).

Ich freue mich auf Sie! Bleiben Sie wohl behütet!

Der Fremdenverkehrsverein Lückendorf berichtet:

Nach zwei Jahren Corona konnten wir am 16. März endlich wieder unsere Jahreshauptversammlung durchführen. Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte „Alte Schmiede“ die uns an ihrem Ruhetag bewirtete. Trotz Corona ist die Arbeit nicht weniger geworden und ich möchte mich hiermit bei allen bedanken, die uns auch in dieser schweren Zeit weiterhin tatkräftig unterstützten. So konnten wir 2020 unser 30. Vereinsjubiläum durchführen und 2021 mit geladenen Gästen ein kleines Spektakel mit der Einweihung der Säule „700 Jahre Gabler Straße“ feiern. Leider mussten wir unseren langjährigen Händlern und Handwerkern schon das zweite Jahr in Folge absagen. Umso mehr freut es uns, dass es 2022 die 16. Auflage unseres Gablerstraßen Spektakels geben wird. Unsere Händler, Handwerker und viele Helfer freuen sich schon darauf, wenn es im Lückendorfer Tal wieder spektakelt. Der Fremdenverkehrsverein Lückendorf e.V. kann hoffentlich viele Gäste ohne Corona-Auflagen am Sonntag, den 19. Juni, begrüßen. Drücken wir die Daumen, dass es auch so bleibt! Doch in Lückendorf gibt es nicht nur das Spektakel, unsere Vereinsarbeit wird von sehr viel Eigeninitiative unterstützt. Z.B. wurde der Springbrunnen, wie schon viele Jahre zuvor, von Günter Arnhold für die Saison vorbereitet. Ohne das gemeinsame ehrenamtliche Engagement von Günter Arnhold, Harald Lucke und Gerald Hanisch wäre vieles im Ort nicht machbar. Jeder weiß, was er tun muss. So werden jedes Jahr die Vereinsbänke aufgearbeitet, im Frühjahr im Ort verteilt und im Herbst wieder eingelagert. Unser Wegewart Harald Lucke kümmert sich um beschädigte Wanderwege, morsche und umgestürzte Bäume sowie kaputte Bänke. Auch wurden die Stufen der Meisterstiege mit Holz erneuert, der Körtingweg verbreitert, der Weg zum Scheibenborn

in Ordnung gebracht und das Kurt-Steinadler-Schild wieder aufgearbeitet. Leider sind durch die vielen Forstarbeiten viele Tätigkeiten nicht mehr sichtbar. Auch sollte erwähnt werden, dass der Wanderweg zum Forsthaus jährlich von unserem Vereinsmitglied Christian Holz gemäht wird. Auch das ist wichtig! Unsere Vereinsmitglieder sind stets bemüht unseren Urlaubsgästen eine einigermaßen gute Umgebung zu präsentieren. Auch wurden für die kommenden Mühlsteinwanderungen der Weg von Wanderleiter Gerd und dem Wegewart Harald freigeschnitten, um die Sicherheit der Wanderer zu gewährleisten. Die Mühlsteinwanderungen werden seit 2020 von Gerd Pfitzner und Gudrun Würpel durchgeführt. Wer es bis jetzt noch nicht geschafft hat an dieser etwas anderen Wanderung teilzunehmen, hat auf alle Fälle etwas verpasst. Die Wanderung findet einmal im Monat statt und ist für Gäste und Einwohner ein kostenloses Geschichts-Highlight. Wer es gerne einmal erleben will, findet die Termine



Rückblickend zog der Lückendorfer Fremdenverkehrsverein eine positive Bilanz. Foto: Verein

im Veranstaltungskalender. Aus organisatorischen Gründen ist hierfür eine Anmeldung erforderlich. Auch gibt es in unserem Verein neben den helfenden Händen auch Mitglieder, die uns mit einer Geldspende unterstützen. Dr. Goldfuß und Dr. Zimmermann haben sich für herausragende Vereinsarbeit mit 100,00 Euro bedankt und Eckehart Hanke hat uns Schrottgeld in Höhe von 185,00 Euro gespendet. Auch wir haben uns als Verein mit einer Spende für die Flüchtlinge aus der Ukraine beteiligt. Bei der letzten Jahreshauptversammlung haben die anwesenden Mitglieder einer Spende über 200,00 Euro aus der Vereinskasse zugestimmt. Weiterhin wurden von den Vereinsmitgliedern zusätzlich 130,00 Euro vor Ort gespendet. Herr Hanisch hat die Gesamtsumme von 330,00 Euro an die Ev. Freikirche Christengemeinde Elim Großschönau persönlich übergeben. Mit diesem Geld wird Schulzubehör für die ukrainischen Kinder gekauft. Wir waren froh, eine direkte Anlaufstelle für unsere Spende zu haben. Für die Urlaubssaison 2022 wünsche ich allen gute Übernachtungszahlen, viele zufriedene Gäste und ein friedliches Europa. Packen wir es an und sorgen wir dafür, dass unser schönes Lückendorf auch weiterhin eine Zukunft hat. Bei den vielen Überlegungen über unseren Ort sollte aber unbedingt immer im Focus stehen, „Wie sieht der Gast unseren Ort?“ Ohne Gastronomie und Versorgung kann selbst der beste Urlaubsort auf Dauer nicht existieren. Trotz des großen Engagements der „Alten Schmiede“ kann diese den großen Ansturm im Sommer nicht stemmen. Hoffen wir einfach, dass die neuen Investoren des Kurhauses nicht nur Luxus-Ferienwohnungen bauen, sondern auch an die Versorgung denken. Auch wäre es schön, wenn wir als Verein bei den Planungen im Ort, z.B. dem Kurpark, mit dabei sein dürften. In diesem Sinne zeigen wir unseren Gästen wie Urlaub in Lückendorf geht!

Renate Lucke, FVV-Lückendorf e.V.

Die Osterhasen waren unterwegs

Kaum zu glauben, aber der Osterhase wird in diesem Jahr 340 Jahre alt und als Senior versteckt er immer noch die bemalten Eier in Nestern oder auch einzeln für Groß und Klein im Gras und Gesträuch der Gärten. Bei schlechtem Wetter sogar in der Wohnstube. Im Jahr 1682 erwähnte ein Arzt aus Heidelberg erstmals den Osterhasen. Ihm zufolge soll der Brauch im Elsass, in der Pfalz und am Oberrhein entstanden sein. Warum der Hase aber zum Osterhasen wurde, weiß keiner mehr ganz genau. Ganz gleich wie es kam, die Kinder waren wieder eifrig dabei,

die Eier zu suchen. So auch im Garten des Lückendorfer „Zwergenhäusls“. Josephine hatte großen Appetit und befreite eines sogleich von seiner Schale und ließ es sich schmecken.



Die Polizei im SCHKOLA-Zwergenhäusl

Was für ein Zufall: Lukáš größter Wunsch zu seinem 4. Geburtstag war es, einmal eine Polizeiparty im SCHKOLA Zwergenhäusl zu feiern. An der nahen Hauptverkehrsstraße rief der leere Platz des Warnmännchens förmlich nach einem Einsatz der Verkehrswacht, um Autofahrer und Kinder zu einem achtsamen Verkehrsverhalten aufzufordern. Warum also nicht einmal die Kinder des SCHKOLA-Zwergenhäusls mit der Polizei in Kontakt bringen? Spielerisch und ganz praktisch erkundeten die 2- bis 6-Jährigen beim Verkehrspolizeispiel, beim



Lukáš erhielt zu seinem 4. Geburtstag Glückwünsche vom Polizisten Heiko Münchow



Das Warnmännlein signalisiert den Verkehrsteilnehmern, sie mögen langsam und rücksichtsvoll fahren. Die Kinder begleiteten Polizist Heiko Münchow und Praktikant Timon an die Hauptstraße. Fotos Birgit Hölzel

suchen von Hinweisen und beim Räuber-Dosenwerfen den Arbeitsalltag der Polizei. Sie lernten viel zu den Themen Sicherheit, Hilfe und Verkehr. Und dann kam ganz passend noch Polizist Heiko Münchow vorbei, stellte sich den Kindern als äußerst sympathischer

Freund und Helfer vor, beantwortete ihre Fragen und spazierte anschließend mit ihnen zur Gabler Straße, um das Warnmännchen unter den neugierigen, begeisterten Augen der Kinder wieder anzubringen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Heiko Münchow für

seinen großartigen Polizeieinsatz, sowie bei der Gemeinde für die Spende des Warnmännchens. Um ihre Sicherheit wissen Lückendorfs Kinder nun bestens Bescheid!



Gartensaison im Kinderhaus „Oybiennen“ eröffnet

In jeder Jahreszeit stecken Besonderheiten in denen Kinder und Erwachsene wertvolle Erlebnisse und Erfahrungen machen können. Wir hatten viele schöne Stunden in der kalten Jahreszeit zum Schlitten fahren, auf überfrorenen Wegen zu laufen und mit vereisten Ästen im Wald zu hantieren. Auch die Faschingsfeier im Februar war ein toller Höhepunkt, den wir in der Turnhalle Oybin erleben

konnten. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Gemeindeverwaltung Oybin und unseren DJ Uwe Hiltcher der mit Musik für gute Laune und Stimmung sorgte. Nun freuen wir uns auf das Frühlingserwachen! Unseren Garten haben wir bereits im März dafür vorbereitet. Neue Sitzbankgarnituren sorgen für Möglichkeiten, um im Garten zu essen, zu basteln, zu malen und gemeinsam Spaß zu haben. Auch das Weihnachtsgeschenk, die zwei neuen Fußballtore, haben die Kinder in Besitz genommen. Somit ist der Weg zum Fußballer des Jahres geebnet! Nach der Osternest-Suche und dem Singen am Gründonnerstag wird es wieder die Kuchenfuhr in Oybin geben, die die Kinder mit Begeisterung vorbereiten und damit die Kinderkasse auffüllen wollen.

Liebe Einwohner, bitte vormerken:

25. Mai 2022 Kuchenfuhr: Handzettel flattern wieder in die Briefkästen, wann und wo die Kinder unterwegs sein werden. Sonnige Grüße aus dem Kinderhaus „Oybiennen“!

Angelika Große, Leiterin



Zur Faschingsfeier sorgte DJ Uwe für tolle Stimmung.



Der Garten lädt wieder zum Spielen ein.



Der Wald ist ein regelmäßiges Thema bei den Kindern.

Die Geburt eines Kindes ist für Familien etwas ganz Besonderes.

Auch für unsere Gemeinde ist dies eine schöne Nachricht – ein jedes Baby bedeutet neue Hoffnung und es ist eine Freude zu sehen, wie junge Familien in der Gemeinde Oybin wachsen und glücklich zusammen leben.



Wir begrüßen unseren neuen Einwohner:

Finja Hanisch (Oybin)



Jugendtreff Europaeck lädt wieder ein

Fast zwei Jahre blieb der Jugendtreff Europaeck Hain geschlossen. Nach dieser langen Corona-Pause soll er wieder mit Leben erfüllt werden. Dabei sind wir offen für Eure/Ihre Ideen. Einige Wünsche wurden schon an uns herangetragen und diese möchten wir natürlich auch umsetzen. Der Auftakt wurde bereits am 23. April mit einem Bastelnachmittag vollzogen, bei dem Geschenke zum Mutter- und Vatertag gestaltet werden konnten. Am Sonntag, dem 4. Juni, möchten wir zu einem Nachbarschaftsfest einladen. Bei Kaffee und Kuchen, zu späterer Stunde beim Grillen, finden wir sicherlich genügend Zeit ins Gespräch zu kommen, Neuigkeiten auszutauschen, weitere Vorhaben zu planen und einfach Spaß und Freude zu haben.

Und natürlich soll es auch wieder einen Oberlausitzer Mundartabend, unser grenzüberschreitendes Fußballspiel und einen Martinsumzug geben.

*Jacqueline Thimjahn
Jugendtreff „Europaeck“ Hain e.V.*

Gutn Morgen zum Gründonnerstag

Am Gründonnerstag wurde in den Kindergärten Lückendorf und Oybin die regionale Tradition Gründonnerstag-Singen gewahrt. Die großen und kleinen Kinder sind von Haus zu Haus gezogen und haben gebettelt. Mit jedem weiteren gesungenen Bettellied füllten sich die Bettelsäcke mit allerhand Leckereien. Nicht nur Bürgermeister Tobias

Steiner durfte sich über ein Ständchen freuen, viele Bewohner in Lückendorf und Oybin erfreuten sich an den Ständchen.

*Birgit Hölzel
Text und Foto Oybin: KR*



Bauunternehmen Heidrich



GmbH & Co. KG
Tel.: 03583 704285 · Fax: 03583 704408
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
www.bauunternehmen-heidrich.de
E-Mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Ob große Bauwünsche...

Ob kleine Bauwünsche...

Wir sind immer Ihr Partner!



Meine Angebote für Sie.

- Gartenpflege/Landschaftspflege
- Baumdienst
- Wurzelstockfräsen
- Häckselarbeiten
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³
- Forstbetrieb
- Brennholzverkauf
- Heckenschnitt uvm.

Tobias Spittler
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: +49 (0) 176 41650945
Tel./Fax +49 (0) 3583 696023
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

BAU GmbH
VORGEBIRGE

**Komm
in unser Team!**

Herr Radach
 An der Sense 1
 02779 Großschönau
 Telefon 035841 63967 • Fax 63968
 E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de

www.bau-vorgebirge.de

beer
 IMMOBILIEN

Steffen Beer
 Dipl. Immobilienwirt (VWA)

Dammweg 4
 02797 Kurort Oybin
 Tel.: 0171 7621105
www.beer-immo.de

Profitieren auch Sie von über 25 Jahren Erfahrung im erfolgreichen Immobilienverkauf!

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung



Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Geschäftsführer: Dirk Lischke

Ihre kleinen und großen Bauvorhaben in zuverlässigen Händen!

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
 Tel.: 035841 72005
 Mobil: 0173 9851349
 E-Mail: hochbau@vogt-lischke.de
www.hochbau-vogt-lischke.de




WALTER ELEKTROTECHNIK

Ernst-May-Straße 63 · 02785 Olbersdorf
 Telefon: 03583 691657 · E-Mail: info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlage ab 2.900 €

L H B

Kammstraße 6 · 02797 Lückendorf
 Tel. 035844 170116
 Fax 035844 170115
 post@lhb-sachsen.de
www.lhb-sachsen.de

Lausitzer Hausmeister und Baubetreuung

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesundes neues Jahr 2022

Ihr Partner für alles im und rund um Ihr Haus oder Ihre Wohnung.



IMPRESSUM

Herausgeber:
 Gemeindeverwaltung Oybin
 Freiligrathstraße 8,
 02797 Kurort Oybin
 Tel.: 035844 76630
 Fax: 035844 76640
 E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
 Für Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:
 Hanschur Druck
 Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
 Tel.: 035841 37060
 Fax: 035841 37062
 E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:
 Gerd Kundisch – Bei anderen Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:
 monatlich, kostenlose Verteilung an jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
 Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 **76630**

Gemeindeverwaltung
 Di. 9.00 – 12.00 Uhr
 13.30 – 17.00 Uhr

Sprechtag Amt
 Sprechzeiten des Bürgermeisters nur mit terminlicher Vereinbarung!
 Mo. – Fr. telefonisch Amt erreichbar

Es wird die Möglichkeit eröffnet, telefonisch oder per E-Mail einen Besuchstermin zu vereinbaren.

steiner@olbersdorf.de
reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 **7330**

Haus des Gastes
 Mo. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr
 Sa./So./Feiertag 10.00 – 16.00 Uhr
info@oybin.com

Veranstaltungen

Mai | 2022

01. | Sonntag

15.00 Berggottesdienst am Europakreuz, Töpfer

03. | Dienstag

9.30 Geführte Wanderung zum Töpfer
ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes, kostenlos
14.00 Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann
ab Haus des Gastes, Anmeldung erforderl.
0174-9097622

04. | Mittwoch

10.30 öffentliche Führung auf Burg und Kloster Oybin
ab Gesindehaus /Kasse

08. | Sonntag

10.30 Gottesdienst, Bergkirche Oybin

10. | Dienstag

9.30 Geführte Wanderung zum Hochwald
ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes, kostenlos
14.00 Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann
ab Haus des Gastes, Anmeldung erforderl.
0174-9097622

15. | Sonntag

14.00 Schreibwerkstatt Oybin
Reise-Tagebuch schreiben mit Tipps von Profi-
Autorin Martina Rellin, Tel. 035844 170067
15.00 Gottesdienst am Versöhnungskreuz, Hochwald

17. | Dienstag

9.30 Geführte Wanderung zum Töpfer
ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes, kostenlos
14.00 Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann
ab Haus des Gastes, Anmeldung erforderl.
0174-9097622

18. | Mittwoch

10.00 Geführte Wanderung mit dem kath.
Urlauberpfarrer, ab Haus des Gastes,
Anmeldung erforderl. 0174-9097622
20.00 Rundgang mit der Hofmeisterin - Abendführung
Burg und Kloster, ab Ritterbrücke/Vorburg

21. | Samstag

21.00 Historischer Mönchszug, Burg und Kloster Oybin

22. | Sonntag

10.30 Gottesdienst, Kirche Lückendorf
18.00 Deutscher Gottesdienst in der Zdislava-Kapelle
Jablonne v. P. (CZ)

24. | Dienstag

14.00 Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann
ab Haus des Gastes, Anmeldung erforderl.
0174-9097622

25. | Mittwoch

10.30 öffentliche Führung auf Burg und Kloster Oybin
ab Gesindehaus /Kasse

26. | Donnerstag

15.00 Himmelfahrtsparty an der Blockhütte Lückendorf
ökumenischer Gottesdienst auf dem Töpfer

27. | Freitag

10.00 Mühlstein-Wanderung Lückendorf
ab Parkplatz Kurhaus

28. | Samstag

10.00 Naturparkführung ab Forsthaus Lückendorf
Voranzm. erforderl. 03583 7976400, kostenpflichtig
19.00 Abendmusik bei Kerzenschein in der Bergkirche

29. | Sonntag

10.30 Gottesdienst, Bergkirche Oybin
20.00 Theaterwagen am Bahnhof Oybin
nur mit Voranmeldung: 0173-5457828

30. | Montag

Tag des offenen Umgebendehauses

31. | Dienstag

9.30 Geführte Wanderung zum Weißen Stein
ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes, kostenlos
14.00 Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann
ab Haus des Gastes, Anmeldung erforderl.
0174-9097622
14.00 Schreibwerkstatt Oybin
Reise-Tagebuch schreiben mit Tipps von Profi-
Autorin Martina Rellin, Tel. 035844 170067

Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen auf Grund der Corona-Pandemie ersatzlos entfallen können. Veranstaltungen werden evtl. auch mit verminderter Besucherzahl und jeweils unter Einhaltung der zur Zeit gültigen Hygienevorgaben stattfinden.

OYBIN